



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Leoben-Leitendorf

www.auva.atwww.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Leoben entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Leoben-Leitendorf genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern! Liebe Schülerinnen und Schüler!

Den Schulweg alleine zu gehen, ist gerade für Schulanfängerinnen und Schulanfänger eine große Herausforderung. Deshalb ist es besonders wichtig, dass der Weg zur Schule geübt wird. Um Risiken sichtbar zu machen, haben Fachleute dafür Schulwegpläne erstellt, damit Eltern gemeinsam mit den Kindern den Schulweg bestmöglich einüben können. Für mich ist Sicherheit auf den Schulwegen oberstes Gebot. Mit den Schulwegplänen sollen auch alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sensibilisiert werden, auf die Kinder im Straßenverkehr noch mehr zu achten. Ich wünsche allen einen unfallfreien Gang in die Schule und wieder nach Hause.

Ihr Kurt Wallner,
Bgm. Stadt Leoben
Foto: Freisinger

Schule

Die Volksschule Leoben-Leitendorf liegt in der Fröbelgasse, welche sich in einer 30er-Zone befindet. Ein Großteil der Kinder erreicht die Schule zu Fuß bzw. per Scooter, mit dem Fahrrad oder mit dem öffentlichen Verkehr. Da dennoch rund ein Viertel der Kinder mit dem Auto gefahren wird, ist morgens zu Schulbeginn ein höheres Verkehrsaufkommen im näheren Schulumfeld gegeben.

Liebe Eltern, bitte nutzen Sie in der Früh die für Eltern gedachten Parkplätze am Beginn der Fröbelgasse (Elternhaltestelle)! Vermeiden Sie es, im Halte- und Parkverbot der Alois-Edlinger-Gasse zu halten! Bitte achten Sie besonders darauf, Ihr Kind niemals straßenseitig aussteigen zu lassen! Durch diese einfachen Maßnahmen können Sie einen großen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit rund um die Schule leisten.

Parkende Autos



Allgemein - Parkende Autos:

Es kann sein, dass parkende Autos dir beim Überqueren der Straße die Sicht verstellen. Achte darauf, dass niemand im Auto sitzt und das Auto auch tatsächlich zum Parken abgestellt ist! Gehe einige Schritte nach vor und bleibe im Schutz des Autos stehen! Quere erst, wenn du sehen kannst, dass sich keine anderen Fahrzeuge nähern!

1



Zebrastreifen Höhe Billa Plus:

Pass hier auf, dass keine Fahrzeuge auf dem Linksabbiegestreifen stehen, welche die freie Sicht auf die Straße blockieren! Schau vor dem Queren zuerst nach links und gehe erst los, wenn aus dieser Richtung keine Fahrzeuge kommen oder für dich stehen bleiben! Bleibe dann im Bereich der Mittelinsel stehen und achte nun auf die Fahrzeuge von rechts!



Kartengrundlage: basemap.at

S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Stelle außerhalb der Karte

EH

Elternhaltestelle

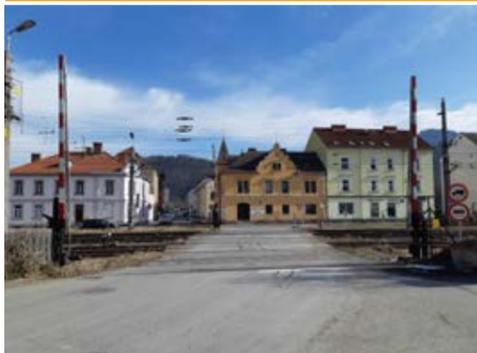
2



Zebrastrreifen Höhe Alois-Edlinger-Gasse:

Normalerweise hilft dir hier die Polizei über die Straße. Solltest du ohne Begleitung queren müssen, benütze unbedingt den Zebrastrreifen südlich der Kreuzung, wie im Plan eingezeichnet! An dieser Stelle ist die Straße nämlich am schmalsten. Auch an diesem Schutzweg gilt: Immer nach beiden Seiten schauen und warten, bis du sicher queren kannst!

3



Bahnübergang Dorfstraße:

Betritt den Bahnübergang niemals bei geschlossenen Schranken und warte bis sie ganz geöffnet sind, bevor du die Gleise querst! Quere den Bahnübergang erst, wenn der Bereich frei ist und wenn kein Fahrzeug kommt! Bleibe dabei immer auf der südlichen Seite des Bahnüberganges und begib dich nach dem Queren wieder auf den Gehsteig!

4



Querung Dorfstraße:

Wenn du die Dorfstraße von der Einödmayerstraße kommend querst, befindest du dich im Bereich einer Hausecke. Nähere dich langsam der Kante und vergewissere dich, dass sich kein Fahrzeug nähert! Schau dabei mehrmals in alle Richtungen! Gehe erst über die Straße, wenn die Straße frei ist und sich keine Fahrzeuge nähern!

5



Kein Zebrastrreifen vor der Schule:

Wenn es keinen Zebrastrreifen gibt, dann bleibe vor dem Queren der Straße am Fahrbahnrand stehen! Schau mehrmals in beide Richtungen! Gehe erst los, wenn die Straße frei ist und sich keine Fahrzeuge nähern! Sei besonders vorsichtig, wenn du zwischen haltenden oder parkenden Autos durchgehen musst!